

SCHIEDEL

Anleitung für Installation und Betrieb

SARGAS 1 & 3



www.schiedel.at

VORWORT

Wenn Sie sich für den Kamin SARGAS entscheiden, erwerben Sie ein Qualitätsprodukt von SCHIEDEL.

Neben dem eleganten und klassischen Design haben wir besonders auf eine fortschrittliche Verbrennungstechnik, hochwertige Materialien und eine makellose Verarbeitung geachtet.

Wir sind davon überzeugt, dass Sie mit unserem Kamin SARGAS viel Freude haben werden.

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	2
GERÄTEBESCHREIBUNG	4
Dokumente enthalten	6
einschließlich Zubehör	6
WICHTIGE INFORMATIONEN	7
SICHERHEIT	7
Beschriftung	7
Haftung	7
Hinweis auf gesetzliche Vorschriften Nur	8
geeigneten Kraftstoff verwenden	8
Anforderungen an den Schornstein	8
Regelmäßige Reinigungs- und	8
Wartungsarbeiten Ersatzteile und Zubehör	8
Originalzustand	8
Fachgerechte Installation & Inbetriebnahme	8
Ausreichende Frischluftzufuhr	8
Was tun bei einem Schornsteinbrand?	9
TRANSPORT / VERPACKUNG	10
TREIBSTOFF	11
Zulässiger Kraftstoff	11
Unzulässiger Kraftstoff	11
INSTALLATION	11
Mindestabstände	11
Bodenschutz	13
Schornstein	13
Raumluftunabhängiger Betrieb	13
Brennluftzufuhr/Abluftleitung wechseln	14
Hitzeschutzblech montieren	fünfzehn
BETRIEB	fünfzehn

Zubehör zur Verfügung gestellt	fünfzehn
Heizungstür	fünfzehn
Einstellung der Verbrennungsluft	fünfzehn
Fensterputzluft	16
ERSTINBETRIEBNAHME	16
Erstinbetriebnahme des Gerätes Hinweise zu	16
Gerüchen	17
Informationen zu Geräuschen	17
Informationen zur Brennkammerauskleidung	17
RICHTIG HEIZEN	17
REINIGUNG UND PFLEGE Reinigung	18
mit Aschesauger Reinigung	19
lackierter Oberflächen Reinigung	19
der Brennkammer	19
FEHLERBEHEBUNG	20
TECHNISCHE DATEN	21
Typprüfung / Qualitätssiegel	21
Energielabel	22
Garantie	24
DoP & CE-Kennzeichnung	25

GERÄTEBESCHREIBUNG

Der SARGAS-Kamin ist ein Ofen für intermittierende Verbrennung, der speziell für die Verbrennung von Brennholz entwickelt wurde. Diese Art von Kamin unterscheidet sich von a

Kaminofen für Dauerbrand hinsichtlich seines Nachfüllintervalls, die Brenndauer ist jedoch nicht begrenzt.

Dadurch kann ein Kocher für Intervallfeuer auch über längere Zeiträume (3-5 Stunden = 3-5 Brennzyklen mit je max. 2 kg Füllgut) genutzt werden, ohne dass die Gefahr einer Beschädigung des Gerätes besteht. Die Gerätehülle ist eine geschweißte Stahlkonstruktion.

Selbstschließende Heizungstür

Frontheizung

Türgriff f
hält das h

Tür für w
Abteil

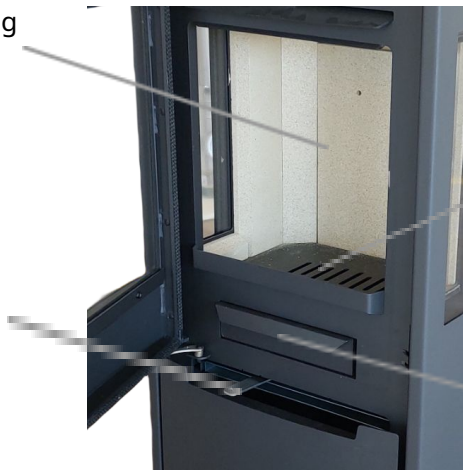


Konzentrischer Abgasauslass mit integrierter Verbrennungsluftzufuhr

Seitliches Heiztürfenster (nur bei SIRIUS 3)

Brennkammerauskleidung
aus Vermiculit

Lufthebel zur Steuerung des
Verbrennungsluftstroms



Ronde Grundplatte mit
Bernsteineinrichtung und Ascherost

Betreuer



Justierschrauben für Bodenunebenheiten (4x)



Dokumente enthalten

Die folgenden Dokumente befinden sich in kleinen Plastikbeuteln, die auf der Plastikabdeckung über dem Ofen kleben.

1. Typenschild kopieren
2. Umweltzeichen und Produktdatenblatt
3. Produktionsetikett

einschließlich Zubehör

Alle unten aufgeführten Zubehörkomponenten befinden sich in einer kleinen Plastiktüte, die auf die Plastikabdeckung über dem Kocher geklebt wird.



1. Klingeln für die Deckplatte



2. Abdeckung für die obere Platte



3. Verbinden Element für die zentrale Luft Eingang (100 Millimeter)



4. Schützend Handschuh



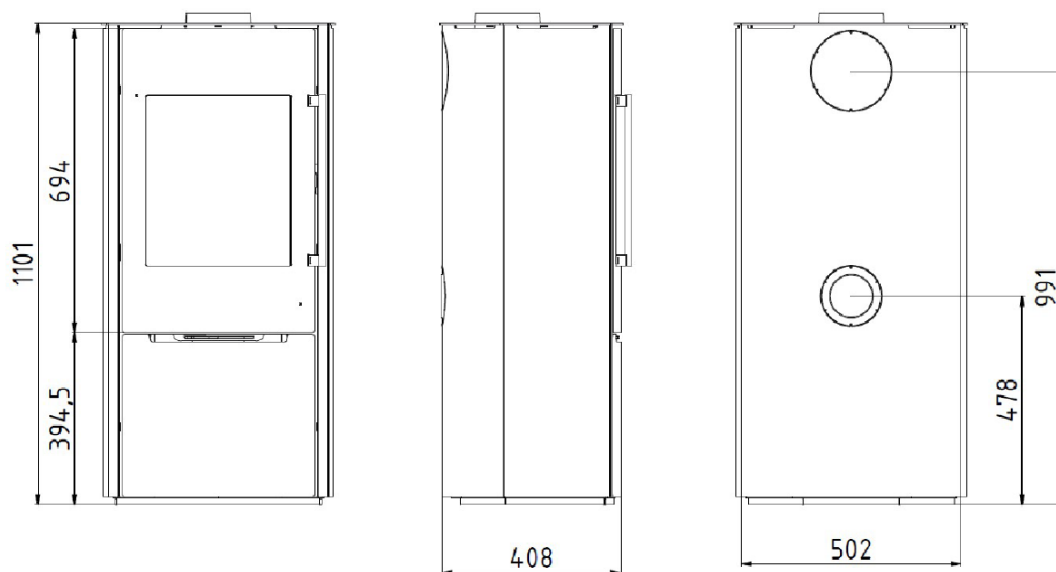
5. Haken für das Drehen Gitter



6. Schließung Kappen für Basis Teller

Alle unten aufgeführten Zubehörkomponenten befinden sich in einer kleinen Papierbox im Inneren des Holzlagerfachs

Geräteabmessungen



WICHTIGE INFORMATIONEN

Bitte lesen Sie diese Installations- und Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät installieren und in Betrieb nehmen. Dadurch können Schäden, die durch unsachgemäße Installation oder Bedienung entstehen können, vermieden werden.

SICHERHEIT

Verbrennungsgefahr

Bitte beachten Sie, dass einige Bauteile (Heiztür, Griffe etc.) im Heizbetrieb heiß werden und dadurch Verbrennungen verursachen können. Bitte benutzen Sie bei der Benutzung des Gerätes den mitgelieferten Schutzhandschuh.

Brandgefahr

Bitte beachten Sie bei der Installation des Gerätes die Sicherheitsabstände zu brennbaren Bauteilen.

Es ist verboten, Gegenstände auf den Ofen zu stellen, die nicht hitzebeständig sind. Es ist auch verboten, Kleidung auf dem Ofen zu trocknen. Kleidung oder Ähnliches muss beim Trocknen in ausreichendem Abstand vom Herd abgelegt werden.

Achtung - spielende Kinder

Bitte beachten Sie, dass die Oberfläche des Kochers während des Gebrauchs sehr heiß werden kann. Machen Sie Kinder auf die Gefahr aufmerksam und halten Sie sie vom Kocher fern, wenn dieser benutzt wird.

Schornsteinanschluss

Der Kaminofen darf nur benutzt werden, nachdem er ordnungsgemäß an einen Schornstein angeschlossen wurde.

Den Herd benutzen

Während der Ofen in Betrieb ist, ist es verboten

leicht entzündliche oder explosive Stoffe in denselben oder angrenzenden Räumen zu verwenden.

Der Kaminofen darf niemals mit geöffneter Heiztür betrieben werden.

Bitte stellen Sie sicher, dass die Verbrennungsluftzufuhr ausreichend ist, indem Sie ein Lufteinlassrohr mit entsprechender Auslegung verwenden.

Beschriftung

Anhand der bereitgestellten Dokumentation können Sie ...

... das Gerät sicher bedienen

... Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchführen

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung an einem sicheren Ort auf.

Bei Verlust der Bedienungsanleitung können Sie sich jederzeit an SCHIEDEL wenden, um ein neues Exemplar zu bestellen.

Abbildungen und vereinfachte Bilder dienen der allgemeinen Orientierung. Sie sind nicht maßstabsgetreu.

Haftung

Bei Personen- oder Sachschäden haftet der Hersteller nur bei nachgewiesenen Konstruktionsfehlern.

Der Hersteller haftet nicht, wenn...

... das Gerät nicht bestimmungsgemäß verwendet wird

... das Gerät nicht bestimmungsgemäß betrieben wird

... Wartungsarbeiten sind unzureichend

... die verwendeten Ersatzteile sind nicht original

... bauliche Veränderungen am Gerät vorgenommen wurden

Fehlerhafte Verwendung

Eine andere als die bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts kann zu lebensgefährlichen Verletzungen und erheblichen Sachschäden führen. Es

kann auch zum Erlöschen der Garantie oder Gewährleistung führen.

Zur nicht bestimmungsgemäßen Verwendung gehört...

... bauliche Veränderungen am Gerät vornehmen.

... Betrieb des Geräts, wenn es nicht ordnungsgemäß an den Schornstein angeschlossen ist.

... Betrieb des Gerätes bei geöffneter Heiztür

... das Gerät bedienen, ohne die Bedienungsanleitung gelesen zu haben.

... Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen.

... Verwendung von nicht zugelassenem Kraftstoff

Informationen zu gesetzlichen Regelungen

Bitte beachten Sie die örtlichen, nationalen und europäischen Vorschriften und Normen, die für die Installation und den Betrieb von Kaminöfen gelten.

Nur geeigneten Brennstoff verwenden

Verwenden Sie nur geeigneten Brennstoff aus einer Auswahl umweltfreundlicher, hochwertiger und trockener Sorten.

Anforderungen an den Schornstein

Es muss sichergestellt werden, dass alle neuen oder vorhandenen Schornsteine geeignet und betriebsbereit sind, bevor der Ofen verwendet oder in Betrieb genommen wird.

Achten Sie darauf, dass der Schornstein nicht verstopft ist, wenn das Gerät befeuert wird, nachdem es längere Zeit nicht benutzt wurde.

Mehrfachanschlüsse am Schornstein
Mehrfachanschlüsse sind nur im nicht raumluftunabhängigen Betriebszustand der Geräte zulässig. Nationale Vorschriften sind zu beachten.

Detaillierte Informationen finden Sie auf www.schiedel.com in der für Ihr Land geltenden SCHIEDEL-Schornsteindokumentation.

Regelmäßige Reinigungs- und Wartungsarbeiten

Der Kaminofen inklusive aller angeschlossenen Anlagenteile (z. B. Schornstein, ...) muss regelmäßig gereinigt und gewartet werden, um die Funktionsfähigkeit und Leistungsfähigkeit des Gerätes zu erhalten.

Verschlussmechanismus (Federverschluss und Scharniere) müssen bei Bedarf oder mindestens einmal jährlich mit Kupferpaste geschmiert werden.

Bitte prüfen Sie gelegentlich (ca. 2x pro Heizsaison) den festen Sitz der Schrauben und Muttern an den Glashalteleisten, Türscharnieren und am Griff

Mechanismus. Bitte ziehen Sie lose Schrauben und Muttern nur sehr leicht von Hand an, ggf. mit einem Schraubenschlüssel. Lässt sich die Tür nur schwer öffnen oder schließen, empfehlen wir, den Verriegelungsmechanismus (Schnappverschluss und Scharniere) und die Reibflächen leicht einzufetten. Bitte verwenden Sie die beiliegende Kupferpaste oder a hitzebeständiges Fett (temperaturbeständig bis 1.100 °C; z. B. Kupferpaste).

Ersatzteile und Zubehör

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile und -Zubehör

Originalzustand

Der Kaminofen wurde in der gelieferten Form geprüft und es dürfen keine Änderungen vorgenommen werden.

Ordnungsgemäße Installation und Inbetriebnahme

Das Gerät gilt nur dann als sicher, wenn es von einer qualifizierten Fachkraft gemäß den für den Installationsort geltenden Vorschriften und Anforderungen installiert wird.

Ausreichende Frischluftzufuhr

Bitte achten Sie darauf, dass der Raum, in dem der Kaminofen aufgestellt wurde, während des Heizbetriebs ausreichend Frischluft erhält.

Wenn Türen und Fenster dicht geschlossen sind oder Geräte wie Dunstabzugshauben, Wäschetrockner und Ventilatoren u.ä. Luft aus dem Raum absaugen, in dem sich das Gerät befindet, muss dem Raum Verbrennungsluft (Frischlufte) zugeführt werden ggf. von außen.

Verbrennungslufteinlässe dürfen nicht verschlossen werden.

Was tun bei einem Schornsteinbrand?

Wenn Ofen, Schornstein oder Verbindungselement nicht regelmäßig gereinigt werden oder ungeeignete Brennstoffe verwendet werden, können sich Rückstände entzünden. Dies kann einen Schornsteinbrand verursachen.

Heizungstür geschlossen halten und Luftregler auf „0“ stellen! Brennbare Teile vom Schornstein fernhalten!

Versuchen Sie nicht, das Kaminfeuer zu löschen, indem Sie Wasser darunter gießen

Umstände.

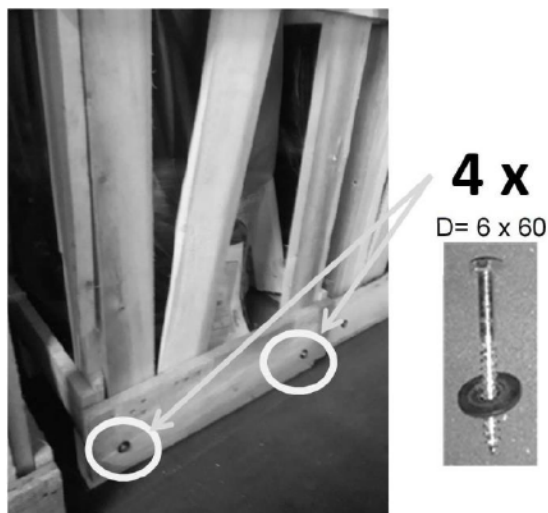
- - > Rufen Sie die Feuerwehr!

TRANSPORT / VERPACKUNG

Das Gerät ist so verpackt, dass es gut vor Transportschäden geschützt ist. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass das Gerät und sein Zubehör dennoch beschädigt werden.

Die Plastiktüte über dem Kocher in der Holzkiste schützt den Kocher während Transport und Lagerung vor Regen und Schmutz.

Warnung: Bewahren Sie den Kocher nicht im Freien auf und verwenden Sie ihn nicht in nasser/feuchter Umgebung, um Korrosion zu vermeiden.



Um die Holzkiste zu entfernen, müssen vier Schrauben entfernt werden (an jeder Ecke eine).

Bitte überprüfen Sie nach dem Auspacken des Gerätes sorgfältig, ob das Gerät Transportschäden erlitten hat und ob alle Komponenten vorhanden sind.

BITTE BEACHTEN SIE:

Erkennbare Mängel sind sofort zu melden! Eine spätere Reklamation ist nicht möglich!

Transportmittel

Das Gerät darf nur mit Fahrzeugen mit ausreichender Tragfähigkeit transportiert werden.

Sicherheit beim Transport

Das Gerät wird auf der Palette mit Transportsicherungsschrauben im Holzlagerfach gesichert (siehe Bild).



Transport auf Paletten:

Transportieren Sie das Gerät auf einer Palette zum Aufstellungsort. Entfernen Sie die Transportsicherung im Holzlagerfach und heben Sie das Gerät von der Palette.

Transport auf Rollwagen:

Das Gerät kann auf den Rücken gelegt und mit einem Rollwagen transportiert werden. Entfernen Sie die Transportsicherung und transportieren Sie das Gerät mit dem Rollwagen zum Aufstellort. Um Lackschäden zu vermeiden, schützen Sie die Rückseite des Kaminofens z. B. mit Pappe.

Seriennummer:

Die Seriennummer des Kochers finden Sie (1) auf dem Verpackungsetikett, (2) auf dem Typenschild und (3) auf einem gelben Etikett, die sich in einer kleinen Plastiktüte befinden und beide auf die Plastiktüte des Kochers kleben

TREIBSTOFF

Zulässiger Kraftstoff

Das Gerät ist zum Verbrennen von Brennholz geeignet.

Folgende Materialien dürfen nur in geringen Mengen zum Anzünden verwendet werden: Rinde, Holzspäne, Reisig, Hobelspäne, Sägemehl und Papier. Beim Anzünden dieser Brennstoffarten werden bei geringer Wärmeentwicklung große Mengen an Emissionen und Asche ausgestoßen.

Holz

Der Wassergehalt von Brennholz sollte etwa 20 % seines Trockengewichts betragen. Brennholz sollte auch 1/3m lang und in kleine Stücke gehackt sein. Auf diese Weise fangen die Holzstücke schnell Feuer und erzeugen eine höhere Heizleistung, als wenn die gleiche Menge Holz in größeren Stücken verwendet würde. Fichte, Kiefer und Erle können 2 Jahre im Freien gelagert werden, Hartholz 3 Jahre (unter Dach!).

Die folgende Tabelle zeigt den Einfluss des Wassergehalts von Holz auf seinen Heizwert:

Holzlagerung	Wassergehalt (%)	Wärmeleistung (kWh/kg)
Direkt von der Wald	50	~2,3
Über dem gespeichert Winter	40	~2,7
Über dem gespeichert Sommer	18-25	~3,4
Luftgetrocknet	15-20	~4,2

Unzulässiger Kraftstoff

Oberflächenbehandeltes Holz (furniert, lackiert, wasserfest streichen etc.), feuchtes Holz, Spanplatten, brennbare Flüssigkeiten, Abfälle aller Art (Verpackungsabfälle), Kunststoffe, Zeitungen, Gummi, Leder, Stoffe usw. Das Verbrennen solcher Materialien belastet die Umwelt

sehr schlecht. Außerdem kann es zu Schäden an Gerät und Schornstein kommen.

Das Verbrennen von Holzkohle ist nicht gestattet. Das Gerät wurde nicht für die Verwendung mit dieser Art von Kraftstoff geprüft und kann daher Schäden am Gerät verursachen und fällt nicht unter die Garantie.

BITTE BEACHTEN SIE:

Bei Verwendung nicht zugelassener und minderwertiger Brennstoffe behalten wir uns den Entzug der Garantie- und Gewährleistungsansprüche vor!

INSTALLATION

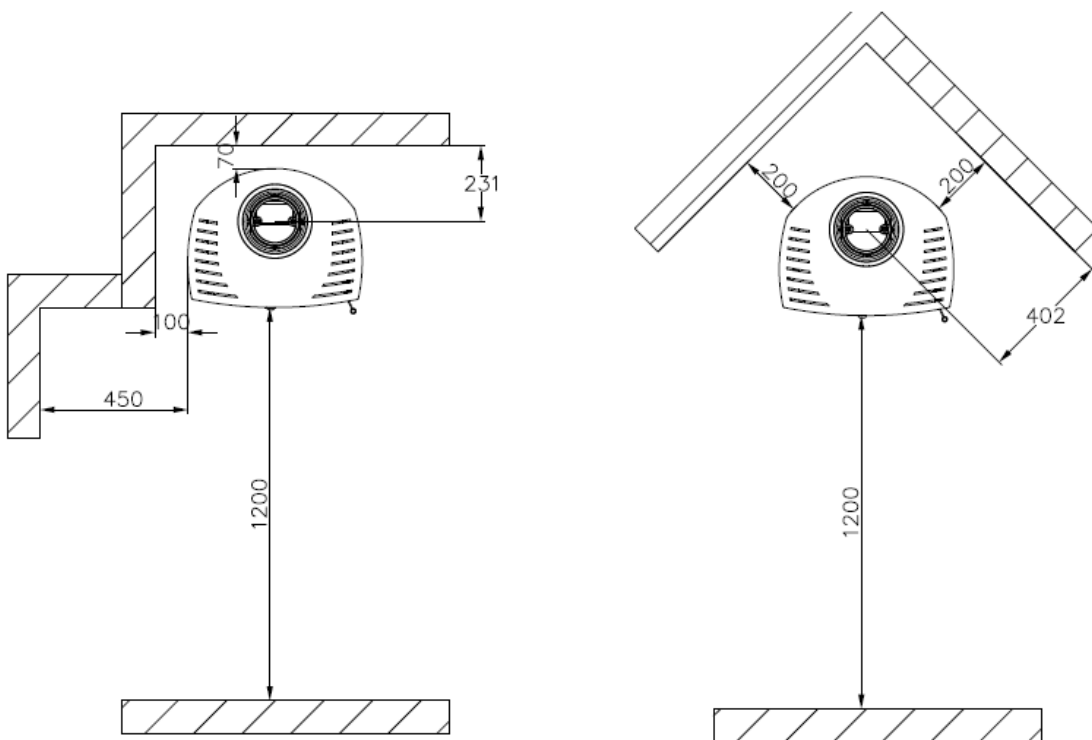
Mindestabstände

Der Kaminofen ist als freistehendes Innengerät konzipiert. Folgende Mindestabstände zu wärmeempfindlichen Bauteilen (Holztrennwände, Möbel, Dekostoffe,...) sind einzuhalten:

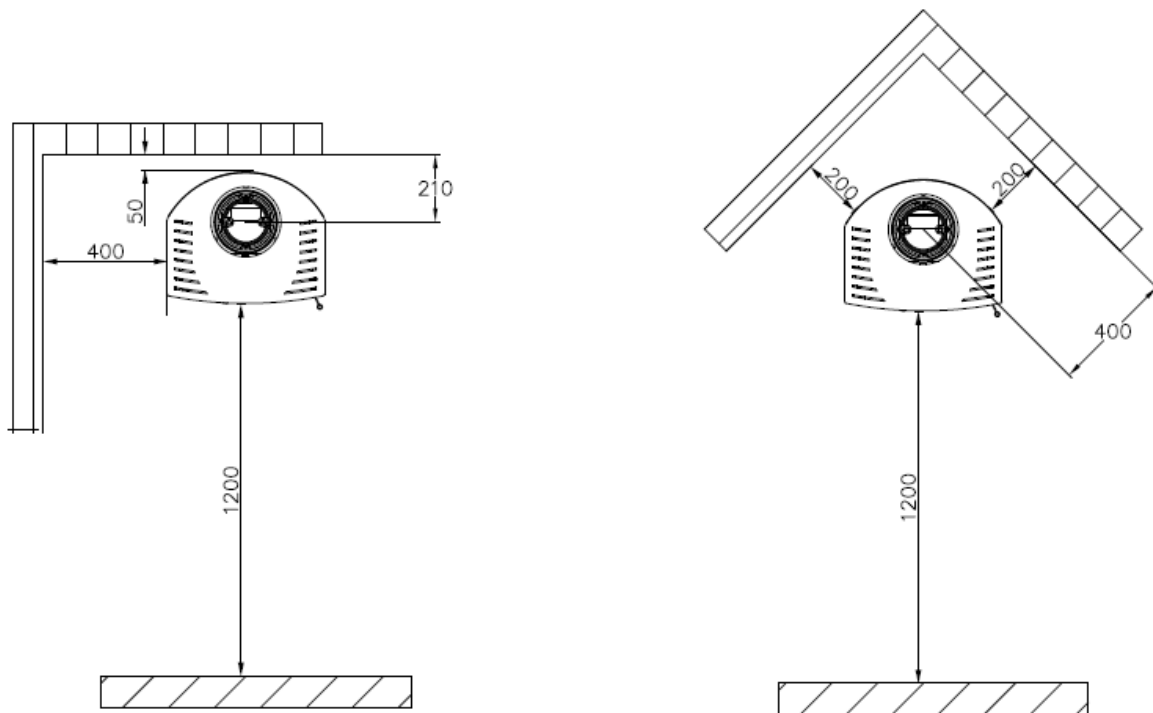
SARGAS 1 (EN 13240)	
Rückseite:	70mm
Seiten:	100mm
Vorderseite:	1200 mm
Boden:	0mm

SARGAS 3 (EN 13240)	
Rückseite:	50mm
Seiten:	400mm
Vorderseite:	1200 mm
Boden:	0mm

Sarga 1



Sarga 3



Bodenschutz

Wenn der Boden aus brennbarem Material besteht (Fußböden aus Holz, Kunststoff, Teppiche, ...), eine Funkenschutzplatte aus gehärtetem Glas oder etwas anderes nicht brennbares Material verwendet werden.

Dieser Sockel muss, ausgehend von der Öffnung der Brennkammer, folgende Mindestabmessungen aufweisen:

- Vorne 50cm
- Seite 30 cm

Einlegeplatte für Bodenplatte (siehe mitgeliefertes Zubehörteil 6) und Verschlusskappen für Bodenplatte (siehe mitgeliefertes Zubehörteil 4) zur Montage nach der endgültigen Aufstellung des Kaminofens.

Schornstein

Es muss sichergestellt werden, dass alle neuen oder vorhandenen Schornsteine geeignet und betriebsbereit sind, bevor der Ofen verwendet oder in Betrieb genommen wird.

Achten Sie darauf, dass der Schornstein nicht verstopft ist, wenn das Gerät befeuert wird, nachdem es längere Zeit nicht benutzt wurde.

Mehrfachanschlüsse am Schornstein
Mehrfachanschlüsse sind nur zulässig, wenn

Geräte befinden sich in einem nicht raumluftunabhängigen Betriebsmodus. Nationale Vorschriften sind zu beachten.

Detaillierte Informationen finden Sie auf www.schiedel.com in der für Ihr Land geltenden SCHIEDEL-Schornsteindokumentation.

Raumluftunabhängiger Betrieb

SCHIEDEL EMPFIEHLT, DEN OFEN LUFTUNABHÄNGIG MIT EINEM LUFTGASKAMIN ZU VERWENDEN

Da moderne oder sanierte Häuser sehr dicht gebaut sind, steht oft nicht genügend Innenluft für die Verbrennung zur Verfügung.

Der Kaminofen SARGAS ist als raumluftunabhängiger Kaminofen nach DIBt (*Deutsche Institute für Bautechnik, Deutsches Institut für Bautechnik*) Förderkriterien.

Somit kann der Kaminofen weitgehend unabhängig von den Luft- und Druckverhältnissen im Aufstellraum eingesetzt werden.

Generell können solche raumluftunabhängigen Öfen bedenkenlos eingesetzt werden, wenn das Gebäude über eine kontrollierte Lüftungsanlage verfügt, da sie sich durch ihre weitgehend kompakte Bauweise und selbstschließende Türen auszeichnen.

Sollte ein raumluftunabhängiger Betrieb aufgrund baulicher Gegebenheiten nicht möglich sein, ist es auch möglich, dass der Kaminofen SIRIUS die Verbrennungsluft aus dem Aufstellungsraum ansaugt (nicht raumluftunabhängiger Betrieb).

In diesem Fall sollte der Benutzer sicherstellen, dass die Luftzufuhr in dem Raum, in dem das Gerät installiert wurde, ausreichend ist.

1.)Anschluss an das SCHIEDEL Perimeter

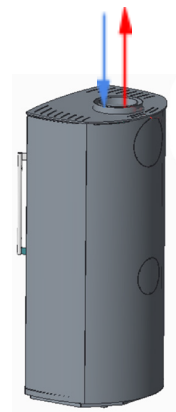
Smooth Air System

Die Verbrennungsluft kommt direkt von oben

Abgasaustritt direkt nach oben

BITTE BEACHTEN:

Dies ist der Standardlieferzustand.

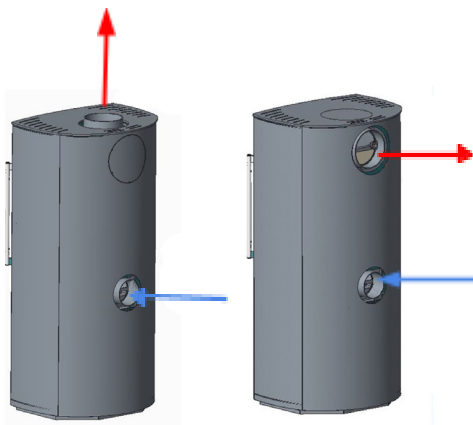


2.)Die Verbrennungsluft kommt von hinten (Wechsel auf diese Variante wie in beschrieben).

zugehöriger Absatz)

Das Verbindungselement hat einen Durchmesser von 100 mm. Die bauseitige Luftleitung sollte luftdicht sein.

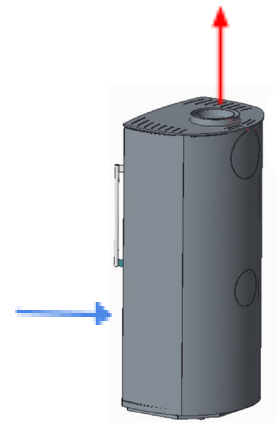
Die Abgase treten direkt nach oben oder nach hinten über einwandige Rauchrohre (150 mm Durchmesser) aus.



- 3.) Verbrennungsluft kommt aus dem Aufstellungsraum (nicht von SCHIEDEL empfohlen) (Wechsel auf diese Variante wie im zugehörigen Abschnitt beschrieben – Verbrennungsluftzufuhr von unten)

Kein separater Zuluftanschluss notwendig, Verbrennungsluft wird aus dem Aufstellraum des Gerätes über die Geräteunterseite abgesaugt – also regelmäßig Fenster öffnen Pflicht, besonders bei extrem engen Häusern.

Abgasaustritt direkt nach oben oder nach hinten über einwandige Rauchrohre (150 mm Durchmesser)



Wechsel des Verbrennungsluftzufuhr-/Abgasrohrs

Das Gerät wird standardmäßig mit einem oberen Verbrennungsluftzu-/Abluftrohr geliefert. Erforderliche Werkzeuge, um Änderungen vorzunehmen:

- Inbusschlüssel (magnetisch)
- Innensechskantschlüssel
- Seitenschneider

Wechsel des Rauchabzugs

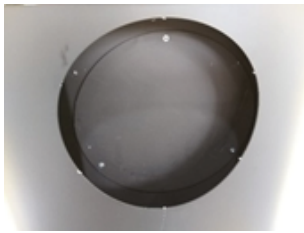
Verwenden Sie das mitgelieferte Zubehör (siehe Seite 4). Standardmäßig wird der Kaminofen mit einem Rauchabzug oben geliefert.



1. Wechseln Sie zum hinteren Ausgang

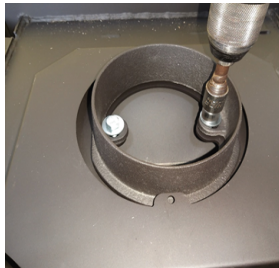
Vergrößern Sie die Löcher mit einem 6-mm-Bohrer (x 6) auf 3 mm.

Entfernen Sie die Abdeckung.



2. Wiederholen Sie dies an der hinteren Auslassabdeckung

Ausbohren. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung nicht zwischen Backofen und Rückwand fällt.



3. Demontieren Sie den Deckel für den hinteren Auslass. 2 Muttern M8 lösen und Deckel abnehmen. 4. Deckel für hinteren Abgang demontieren. 2 Muttern M8 lösen und Deckel abnehmen.

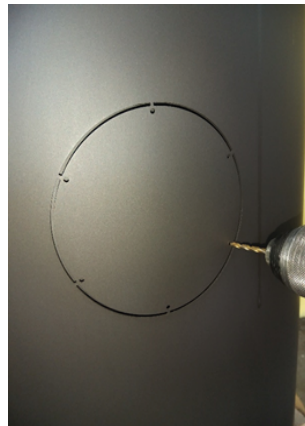


5. Montieren Sie den Rauchrohranschluss für den hinteren Abgang mit einer Schraube, einer Anschlagsscheibe und einer Mutter an der Rückseite des Ofens. 6. Bringen Sie eine Abdeckung über dem oberen Auslass an. Befestigung mit Schraube, Anschlagsscheibe und Mutter.



7. Bringen Sie die obere Platte und die Abdeckung für die obere Platte an

Einbau Frischluftanschluss hinten



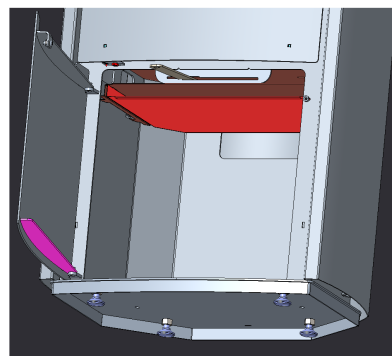
1. Vergrößern Sie die Löcher auf 3 mm mit einem 6-mm-Bohrer (x 6)
2. Abdeckung entfernen. Demontieren Sie den Innendeckel. Schraube M8 lösen und Innendeckel abnehmen.



3. Montieren Sie den Anschluss für Frischluft mit einer M8-Schraube

Hitzeschild montieren

Bringen Sie den mit Sargas gelieferten Hitzeschutz wie in der Abbildung gezeigt an der Oberseite des Ablagefachs an.



BETRIEB

Zubehör zur Verfügung gestellt

Für den Drehrost wird ein Haken mitgeliefert, sowie ein Schutzhandschuh zum Öffnen der Heizzür (siehe Seite 4).

Heizungstür

Das Gerät hat eine selbstschließende Tür. Ziehen Sie einfach am Türgriff, um die Heizungstür zu öffnen, halten Sie den Türgriff, um Brennstoff zu laden oder den Verriegelungsmechanismus zu aktivieren/deaktivieren, und lassen Sie den Türgriff aus, um den Selbstschließmechanismus zu aktivieren.

Einstellung für die Verbrennungsluft

Für eine optimale Verbrennung benötigt eine bestimmte Menge Holz eine bestimmte Menge Sauerstoff. Wird dem Holz weniger Luft zugeführt als für einen sauberen und effizienten Verbrennungsprozess benötigt wird, erzeugt das Gerät weniger Energie (Gerät möglichst vor Überhitzung geschützt) - das ungenutzte „Holzgas“ entweicht durch den Schornstein; die folge: das gerät ist weniger effektiv und der ökologische fußabdruck höher.

BITTE BEACHTEN SIE:

Die empfohlenen Brennstoffmengen und Lufteinstellungen sind unbedingt einzuhalten!

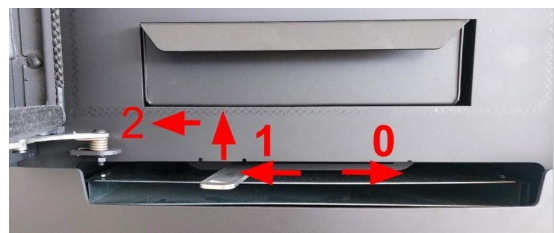
Die von unten über den Rost in die Brennkammer eintretende Primärluft ist für die Leistung verantwortlich, da es den größten Teil der Wärme erzeugt, die zur „Holzvergasung“ führt. Dieses Holzgas wird dank vorgewärmter Sekundärluft sauber und effizient verbrannt.

Die Sekundärluft kommt von oben und strömt entlang der Brennkammertür (oder Fenster) und über den Brennstoff in der Brennkammer. Eine exakte Mischung aus Holzgas und heißer Sekundärluft sorgt für einen optimalen Verbrennungsprozess – und damit für eine hervorragende Brennstoffausnutzung. Die Natur wird es uns danken!

Einstellung des Lufthebels zur Steuerung des Verbrennungsluftstroms

Die Zufuhr der für die Verbrennung erforderlichen Primär- und Sekundärluft wird über den Lufthebel zur Regulierung des Verbrennungsluftstroms reguliert.

Diese bestimmt die Abbrandgeschwindigkeit und damit die Wärmeabgabe des Gerätes.



Gerät auf „0“ gesetzt

Bei Einstellung „0“ ist die Luftzufuhr geschlossen und es wird keine Verbrennungsluft zugeführt = diese Einstellung sollte gewählt werden, wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird (z. B. im Sommer).

Kochstufe „1“

Bei Einstellung „1“ wird Primär- und Sekundärluft in einem für einen sauberen Verbrennungsprozess optimalen Verhältnis zugeführt = Einstellung um das Gerät mit Nennleistung zu betreiben.

Kochstufe „2“

Besonders in der Zündphase wird viel Verbrennungsluft benötigt und der Schieber sollte ganz nach links auf Stellung „A“ = maximale Zufuhr von Primär- und Sekundärluft geschoben werden.

BITTE BEACHTEN SIE:

Die Einstellung „2“ sollte nur zum Zünden gewählt werden!

Fensterreinigungsluft

Scheibenreinigungsluft ist sehr wichtig, um die Scheibe sauber zu halten und dient gleichzeitig als Sekundärluft, um einen optimalen, emissionsarmen Verbrennungsprozess zu schaffen. Es strömt direkt vor dem Fenster in den Brennraum und nimmt an dieser Stelle am Verbrennungsprozess teil. Dabei wird das Fenster so sauber wie möglich gehalten.

Sollte es trotzdem zu einer Verschmutzung der Scheibe kommen, können diese Verschmutzungen mit einem speziell für Backofen- und Herdglas geeigneten Glasreiniger im abgekühlten Zustand entfernt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Wartung und Instandhaltung.

ERSTINBETRIEBNAHME

Erstmalige Inbetriebnahme des Gerätes

BITTE BEACHTEN SIE:

Vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes ist es erforderlich, alle Systemanschlüsse (Rauchrohranschluss, Verbrennungsluftanschluss, ... usw.) zu überprüfen.

Bitte achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände im Brennraum befinden.

Nach dem Einbau und Anschluss des Gerätes und vor der ersten Inbetriebnahme:

- Öffnen Sie die Tür der Brennkammer und entfernen Sie das Zubehör.

Nachdem Sie sich mit der Bedienung des Gerätes vertraut gemacht haben, kann es in Betrieb genommen werden.

In den ersten 2-3 Tagen nur mit geringer Leistung heizen.

Informationen zu Gerüchen

Auf dem Gerät wird ein hochwertiger, lufttrocknender Lack verwendet. Wenn dieser Lack vollständig trocken ist (bei Raumtemperatur), ist er praktisch

geruchlos und rauchfrei. Wird das Gerät jedoch erhitzt, bevor der Lack vollständig getrocknet ist, kann es kurzzeitig zu einer unangenehmen, aber harmlosen Rauch- oder Geruchsentwicklung kommen. Stellen Sie sicher, dass der Raum, in dem das Gerät installiert wurde, gut belüftet ist!

Informationen zu Geräuschen

Durch Erwärmungs- und Abkühlungsvorgänge kann das Gerät Knackgeräusche abgeben. Diese werden durch die enormen Temperaturunterschiede im Material verursacht und weisen nicht auf einen Gerätefehler hin.

Informationen zur Brennkammerauskleidung

Bei ungünstigen Verbrennungsbedingungen (z. B. bei kalter Brennkammer während der Heizphase, ...) kann sich auf der Brennkammerplatte eine schwarze Rußschicht bilden.

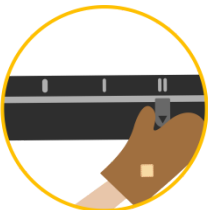



Dies weist nicht auf einen Gerätefehler hin. Nach Erreichen der Betriebstemperatur brennen die Rußablagerungen ab - die Brennkammerplatte wird wieder hell.



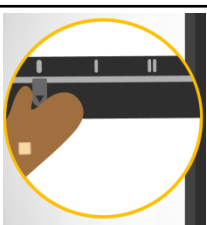
Sollte sich der Schmutz dennoch nicht von der Brennkammerplatte lösen, beachten Sie bitte die Hinweise im Abschnitt "Fehlerbehebung".

Verriegelungsmechanismus (Federverschluss und Scharniere) muss überprüft und ggf. mit Kupferpaste geschmiert werden.

Bitte überprüfen Sie den festen Sitz von Schrauben und Muttern an den Glashalteleisten, Türscharnieren und der Griffmechanik. Bitte ziehen Sie lose Schrauben und Muttern nur sehr leicht von Hand an, ggf. mit einem Schraubenschlüssel.

RICHTIG HEIZEN

1.		<p>Um den Heizvorgang zu starten, bewegen Sie den Verbrennungsluftregler über die Feuerraumtür auf „Ignite“</p> <p>Bewegen Sie den Luftregler über der Brennkammer f Position 0 auf Position II. Dadurch wird die Luft su vollständig geöffnet</p>
2.		<p>Stapeln Sie nun zwei bis drei trockene Holzscheite (nicht zu dicker Umfang kleiner als 20cm) übereinander in die Brennkammer.</p> <p>Legen Sie dann Holzspäne, o Anzündholz, das ungefähr so dick wie ein Finger geschnitten ist, auf den Holzstapel.</p> <p>Legen Sie 1-2 Feueranzünder darauf. Sie können zum Beispiel Anzündwürfel oder -säckchen oder Anzünder aus Holzspänen verwenden.</p>
		<p>Leite das Feuer oben mit einem Streichholz, zum Beispiel n Schließe die Tür zur Bustin-Kammer. Sie sehen Flammen in der Brennkammer a</p>
4		

5	 	<p>Wenn noch glühende Glut übrig ist, sollten Sie nachlegen n nur klein sehen</p> <p>Rauch vermeiden Öffnen Sie das Gerät. Top the fire up imum von zwei kleinen gs, cleaved edge nwärts.</p> <p>Auf keinen Fall sollte Kraftstoff in die Brennkammer geschleudert werden. Dies kann die Verbrennung beschädigen Kammerauskleidung und Ursache</p>
6		

Kraftstoffmengen

Die empfohlenen Füllmengen bei Nennwärmeleistung sind in der folgenden Tabelle angegeben:

Empfohlene Füllung Anzahl	2-3 Scheite, max. 2 kg
Brenndauer	ca. 60min
Heizleistung	Nennleistung
Maximaler Füllstand	205mm
	Durch Öffnungen für die Luftzufuhr an der Rückwand ist die maximale Höhe, bis zu der Kraftstoff in den Brennraum eingefüllt werden kann, auf 205 mm begrenzt.

ASE-HINWEIS:

Die empfohlene Füllmenge wird überschritten, Beschädigung durch Erwärmung möglich! Wenn das Gerätegehäuse ausläuft oder sich verfärbt, wenn die Verbrennung

Kammerverkleidung, Türverriegelung oder Kammerfensterscheibe beschädigt sind, sind dies alles Anzeichen für einen Missbrauch des Gerätes.

REINIGUNG UND INSTANDHALTUNG

Verbrennungsgefahr

Bitte lassen Sie das Gerät vor der Reinigung abkühlen, um Kontakt mit Glut oder heißen Bauteilen zu vermeiden!

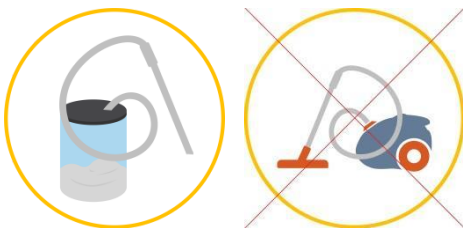
Für die Betriebssicherheit, Leistungsfähigkeit und Werterhaltung des Gerätes ist es besonders wichtig, das Gerät, die Heizgaszüge und den Schornstein regelmäßig zu reinigen, zu warten und zu warten. Nach jeder Heizperiode sowie nach längerer Nichtbenutzung des Gerätes sollte eine Grundreinigung durchgeführt werden. Bei häufigem Gebrauch des Gerätes oder bei Verwendung minderwertiger Brennstoffe eher eine Tiefenreinigung durchführen angemessen.

Überprüfen Sie bei der Reinigung des Geräts immer jede Dichtung – falls eine beschädigt ist, sollte sie ersetzt werden. Achten Sie besonders darauf, dass alle Luftzufuhröffnungen (Schlitze am Ascherost/ Behälteröffnungen) nicht blockiert sind.

Lassen Sie Ihren Ofen regelmäßig von einem Fachmann (durch den Kundendienst/ Schornsteinfeger) überprüfen.

Reinigung mit Aschesauger

Die Verwendung eines Aschesaugers macht die Reinigung des Geräts besonders komfortabel. Lassen Sie das Gerät vollständig abkühlen und reinigen Sie es mit einem Aschesauger.



Lackierte Oberflächen reinigen

Lackierte Oberflächen mit einem feuchten Tuch abwischen. Scheuern Sie nicht. Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Glasreiniger etc.).

Bitte beachten Sie, dass hochhitzebeständiger Lack weniger korrosionsbeständig ist. Wenn zur Reinigung des Gerätes oder angrenzender Bauteile zu viel Wasser verwendet wird, kann sich ein Flugrost bilden.

Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit Wasser, Reinigungsmitteln, Scheuermilch oder Lösungsmitteln.

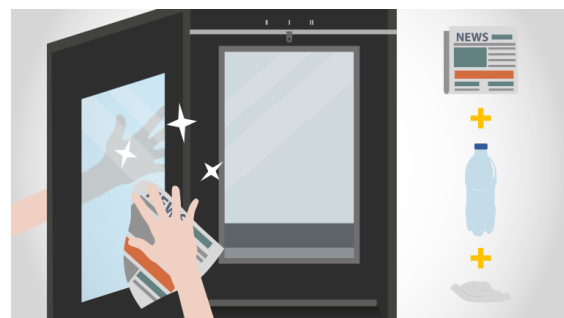
Bei Kratzern können Original-Reparaturstifte oder -Sprays verwendet werden (siehe Zubehör).

Reinigung des Fensters

Sekundärluft bildet einen heißen Luftvorhang vor dem Fenster (Spülung), wenn das Feuer ordnungsgemäß erzeugt wurde. Dadurch bildet sich weniger Ruß auf dem Fenster der Heizungstür.

Sollten sich trotzdem Aschepartikel auf der Scheibe absetzen, empfehlen wir die Verwendung eines handelsüblichen Herdscheibenreinigers.

Ein altbewährtes und umweltfreundliches Reinigungsverfahren: Zeitungs- oder Küchenrolle anfeuchten und in die kalte Holzasche tauchen. Reiben Sie die Innenseite des Heitzürfensters. Mit trockenem Papier abwischen.



Reinigung der Brennkammer

- Aschenrost und Behälter



Wischen Sie die Asche mit einer Ascheschaufel (falls heiß) oder ohne Ascheschaufel durch die Schlitze des Rostes in den Aschebehälter. Schlacke, Verkrustungen und andere durch Verbrennung entstandene Ablagerungen aus den Luftschlitzen des Rostes entfernen.

BITTE BEACHTEN SIE:

Entleeren Sie den Aschebehälter nicht, wenn er heiß ist!
Bitte beachten Sie, dass scheinbar kalte Asche noch kleine Glut enthalten kann. Um die Entstehung eines Feuers zu vermeiden, wird empfohlen, die Asche vor dem Wegwerfen in einen geeigneten Metallbehälter zu geben.

FEHLERBEHEBUNG

BITTE BEACHTEN SIE:

Im Fehlerfall (Überlastung, ...) den Luftregler auf „0“ stellen und die Tür zur Brennkammer geschlossen halten. Keinen Kraftstoff mehr nachfüllen!
Verlassen Sie im Schadens- oder Brandfall sofort das Gebäude und rufen Sie die Feuerwehr!

PROBLEM	WEIL	LÖSUNG
Fenster sammelt zu schnell Ruß		Grundsätzlich gilt: Jede Glasscheibe muss von Zeit zu Zeit (je nach Beanspruchung) gereinigt werden (siehe Abschnitt „Fenster reinigen“)
	Schlechter Kaminzug	Mit Schornsteinfeger reinigen (evtl. Schornstein verlängern/Zug messen)
	Luftregler falsch verwendet	Es ist unbedingt erforderlich, den Luftregler wie in der Bedienungsanleitung angegeben zu verwenden. Wenn die Sekundärluft blockiert ist, wird das Fenster sehr schnell verrußen. Dieser kann sich jedoch bei richtiger Anwendung des Gerätes selbst abbrennen.
	Holzscheite sind zu groß, zu viel Brennstoff, feuchtes Holz, falscher Brennstoff	Siehe Kapitel „Richtig heizen“
	Betriebstemperatur wurde nicht erreicht	Mehr Brennstoff verwenden, trockenes Holz (< 15 % Restfeuchte), bitte Luftregulierung beachten
Herd zieht nicht richtig ab	Unzureichender Kaminzug	Mit Schornsteinfeger reinigen (evtl. Schornstein verlängern/Zug messen)
	Ofen hat Ruß im Inneren	Mehr Brennstoff verwenden, trockenes Holz (< 15 % Restfeuchte), bitte Luftregulierung beachten Siehe Kapitel „Heizen“

		korrekt“ und „Reinigung und Wartung“.
Ofen riecht stark und Rauch entweicht	Lackbrennphase	Der Lack wird während des ersten Wärmezyklus einen Geruch abgeben!
	Herd ist staubig/dreckig	Bitte vor der Saison reinigen!
Beim Nachlegen und während der Heizphase entweichen Abgase	Schornsteinzug zu gering, Rauchrohranschluss undicht	Verbindungsstellen prüfen und ggf. neu abdichten Prüfen Sie den Schornsteinzug, prüfen Sie, ob das Gerät funktioniert
	Heiztür wird beim Nachlegen zu schnell geöffnet	Öffnen Sie die Heiztüren beim Nachlegen langsam
	Heizungstür geöffnet, bevor das Feuer abgebrannt ist	Nur dann nachlegen, wenn nur noch Glut vorhanden ist (keine sichtbaren Flammen)

TECHNISCHE DATEN

Baumusterprüfung / Qualitätssiegel

Die Kaminöfen SARGAS 1 & SARGAS 3 von SCHIEDEL sind nach folgenden Prüfgrundsätzen zertifiziert:

- DIN EN 13240 (Raumheizgeräte für feste Brennstoffe)
- Vertrag gem. 15a B-VG über die Schutzmaßnahmen für Kleinf Feuerungsanlagen
- 1. und 2. Stufe der 1. BImSchV Deutschland, Luftreinhalteverordnung der Schweiz, königlicher Erlass Nr. 2010-3943 (Level 1, 2 und 3) von Belgien und BS/PD 6434:1969 (CEN TS 15883)
- NS 3058 (NS 3059) Inspektion eines Raumheizgeräts gemäß den Anforderungen der norwegischen Norm

	SARGAS 1	SARGAS 3
Abmessungen B x H x T	502 x 1101 x 408 mm	502 x 1101 x 408 mm
Größe der Brennkammer W x H x T	360 x 349 x 277 mm	360 x 349 x 277 mm
Durchmesser des Rauchrohraustritts	150mm	150mm
Durchmesser Frischluftanschluss	100mm	100mm
Nennwärmeleistung	6,8kW	6,8kW
CO-Emissionen (mit 13 % O ₂)	1125 mg/m ³	1125 mg/m ³
NO _x -Emissionen (mit 13 % O ₂)	106 mg/m ³	106 mg/m ³
OGC-Emissionen (mit 13 % O ₂)	96mg/m ³	96mg/m ³
Staubemission (mit 13 % O ₂)	6mg/m ³	6mg/m ³
Effizienz	81 %	81 %
Abgastemperatur (abgas Gasauslass)	272 Grad	272 Grad
Abgasmassenstrom (bei Wärme Ausgang ist nominal)	5,4 g/s	5,4 mg/s
Ofenzugbedarf (wann Heizleistung ist nominell)	12 Pa	12 Pa
Gewicht	100 kg	100 kg
Raumluftunabhängiger Betrieb möglich	Nein	Nein
Nicht raumluftunabhängiger Betrieb möglich?–	Ja	Ja
Energieeffizienzindex (EEI)	107	107
Energieeffizienzklasse	A+	A+

Energielabel

Das Energieetikett befindet sich in einer kleinen Plastiktüte, die an der Plastiktüte haftet, die den Ofen während des Transports und der Lagerung schützt.

Garantie

Der Kaminofen wird innerhalb einer Gewährleistungsfrist von 24 (vierundzwanzig) Monaten frei von Material- und Verarbeitungsfehlern (Garantiefall) geliefert. Im Gewährleistungsfall wird der LIEFERANT auf eigene Kosten durch Lieferung neuer Teile nachbessern.

Die Gewährleistungsfrist beginnt mit der Auslieferung des Vertragsprodukts an den Endkunden und endet spätestens 30 (dreißig) Monate nach Herstellungsdatum.

Für Bedienteile, dh Türgriffe, Schiebegriffe, Rüttelroststangen, gilt eine Gewährleistungsfrist von 6 Monaten ab Lieferung (an den Endverbraucher).

Die Garantie umfasst nicht:

- übliche Verschleiß- und damit Verschleißteile, dh alle vom Feuer berührten Teile – insbesondere Dichtungen, Kittmaterialien, Brennraumverkleidungen etc Schamotten, Vermiculitplatten, Betonsteine, Prallplatten und Deflektoren, Roste, Standroste aus Stahlblech oder Grauguss, Glasplatten oder Elemente aus Glasdekor;
- Beschädigungen der lackierten oder beschichteten Oberflächen durch mechanische Einwirkung (Abrieb, Kratzer, Druckstellen etc.) des Endkunden;
- zulässige Maßabweichungen (Längenmaß, Verdrehung, Winkligkeit), Mikrorisse und Farbunterschiede von Schattierungen der Keramikhülle sowie unterschiedliche Texturen, quarzartige Linien, Quarzeinschlüsse, Gesteineinschlüsse, Farbnuancen und Farbabweichungen bei Naturstein u Sandsteinverkleidungen;
- Störungen, die durch Nichtbeachtung von Aufstellungs- und Bedienungsanleitungen sowie durch den Einbau von Ersatz- und Zubehörteilen anderer Hersteller als des LIEFERANTEN verursacht wurden;
- Schäden an Geräten und deren Anbauteilen oder Folgeschäden außerhalb des Ofens, wenn diese durch übermäßige Belastung, unsachgemäßen Gebrauch (Überlastung), Mangel verursacht werden Wartung oder Fehler beim Aufstellen und Anschließen des Ofens;
- unmittelbare oder mittelbare Schäden an Waren des Bestellers oder Endkunden durch den Ofen (zB Verschmutzung von Räumen, Staubschutz, Nebelaustritt, ...etc.);

- Transportschäden (z. B. Glasbruch, Lackschäden, sonstige Schäden, Transportschäden jeglicher Art am Kaminofen), die nicht zu vertreten sind

unzureichende Verpackung;

- Folgeschäden durch unsachgemäße Lagerbedingungen und/oder Lagerführung und/oder unsachgemäße Handhabung.

Weitergehende Ansprüche aus dieser Garantie bestehen nicht, wenn technische Änderungen an dem jeweiligen Ofen vorgenommen wurden, die nicht vom LIEFERANTEN autorisiert wurden;

Informationen zu Demontage, Recycling und/oder Entsorgung am Ende der Lebensdauer

Ihr Kaminofen besteht zum größten Teil aus wiederverwertbaren Rohstoffen.

Achtung: Bei unsachgemäßer Entsorgung des Gerätes besteht die Gefahr von Umweltschäden!



- Gerät und Zubehör nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgen!



- Gerät und Zubehör umweltgerecht und sachgerecht entsorgen (Recycling)!

- Entsorgen Sie das Gerät und das Zubehör gemäß den gesetzlichen Bestimmungen über eine Abfallentsorgung


Betrieb oder Ihre kommunale Entsorgungseinrichtung

DoP & CE-Kennzeichnung

Fireplace:		SARGAS 1			
Declaration of performance:		Nr. 09-022-DOP-2022-02-02			
Harmonised standard:		EN 13240:2001 (D) + AC:2003 + A2:2004 + A2/AC:2006 + AC:2006 (D)		Friedrich-Schiedel-Str. 2-6 AT-4542 Nußbach www.schiedel.com	
Notified body/ies:		0123			
Intended use:		Space heating in buildings			
Nominal heat output:		6,8 kW		necessary delivery pressure: 12 Pa	
Efficiency:		81,0 %		fire safety: passed	
Fuel type:		Scheitholz		Fire hazard due to falling fuel: passed	
max. fuel load:		2,0 kg/h		surface temperature: passed	
CO content (13% by volume O ₂):		0,09 %		Fire behavior: A1	
Emission of combustion products:				Distance to combustible materials: (See installation instructions for correct installation)	
- CO		1225 mg/m ³			
- NO _x		106 mg/m ³		Rear: 70 mm	
- OGC		96 mg/m ³		Sides: 100 mm	
- Dust		6 mg/m ³		Front: 1200 mm	
Flue gas temperature:		272 °C		Floor: 0 mm	
exhaust mass flow:		5,4 g/s			
					
				22	
Read and follow the installation and operating instructions.					
EN 13240, BlmSchW 1. and 2., 15a B-VG, NS 3058-1; 3058-2, NS 3059					


Fireplace:		SARGAS 3			
Declaration of performance:		Nr. 09-023-DOP-2022-02-02			
Harmonised standard:		EN 13240:2001 (D) + AC:2003 + A2:2004 + A2/AC:2006 + AC:2006 (D)		Friedrich-Schiedel-Str. 2-6 AT-4542 Nußbach www.schiedel.com	
Notified body/ies:		0123			
Intended use:		Space heating in buildings			
Nominal heat output:		6,8 kW		necessary delivery pressure: 12 Pa	
Efficiency:		81,0 %		fire safety: passed	
Fuel type:		Scheitholz		Fire hazard due to falling fuel: passed	
max. fuel load:		2,0 kg/h		surface temperature: passed	
CO content (13% by volume O ₂):		0,09 %		Fire behavior: A1	
Emission of combustion products:				Distance to combustible materials: (See installation instructions for correct installation)	
- CO		1225 mg/m ³			
- NO _x		106 mg/m ³		Rear: 50 mm	
- OGC		96 mg/m ³		Sides: 400 mm	
- Dust		6 mg/m ³		Front: 0 mm	
Flue gas temperature:		272 °C		Floor: 1200 mm	
exhaust mass flow:		5,4 g/s			
					
				22	
Read and follow the installation and operating instructions.					
EN 13240, BlmSchW 1. and 2., 15a B-VG, NS 3058-1; 3058-2, NS 3059					

Declaration of performance

Nr. 09-022-DOP-2022-02-02			
General			
Unambiguous identification code for the product type		SARGAS 1	
Intended use		Space heating in buildings	
Manufacturer		Schiedel GmbH Friedrich-Schiedel-Str. 2-6 AT-4542 Nußbach www.schiedel.com	
System(s) to assess and review constancy of performance		3	
Notified body/ies		0123	
Harmonised standard		EN 13240:2001 (D) + AC:2003 + A2:2004 + A2/AC:2006 + AC:2006 (D)	
Declared performance			
Reaction to fire		A1	
Fire safety		passed	
Distance to combustible materials. See installation instructions for correct installation		Rear: 70 mm Sides: 100 mm Front: 1200 mm Floor: 0 mm	
Risk of burning fuel falling ash		passed	
Emission of combustion products (13 Vol. % O ₂)		CO: 1125 mg/m ³ NO _x : 106 mg/m ³ OGC: 96 mg/m ³ Dust: 6 mg/m ³	
CO content (13% by volume O ₂):		0,09 %	
Surface temperature		passed	
Electrical safety		no performance determined/ npd	
Release of dangerous substances		npd	
Flue gas temperature		272 °C	
Mechanical strength (for the installation of flue outlet)		passed	
Nominal heat output		6,2 kW	
max. fuel load		2,17 kg/h	
exhaust mass flow		5,4 g/s	
Efficiency		81 %	
necessary delivery pressure		12 Pa	
Fuel type		wood	
The efficiency of the above product corresponds to the declared performance. The above-mentioned manufacturer is solely responsible for drawing up the declaration of performance in accordance with the Regulation (EU) no. 305/2011.			
Signed for and in the name of the manufacturer by:			

General manager,

Declaration of performance

Nr. 09-023-DOP-2022-02-02			
General			
Unambiguous identification code for the product type		Sargas 3	
Intended use		Space heating in buildings	
Manufacturer		Schiedel GmbH Friedrich-Schiedel-Str. 2-6 AT-4542 Nußbach www.schiedel.com	
System(s) to assess and review constancy of performance		3	
Notified body/ies		0123	
Harmonised standard		EN 13240:2001 (D) + AC:2003 + A2:2004 + A2/AC:2006 + AC:2006 (D)	
Declared performance			
Reaction to fire		A1	
Fire safety		passed	
Distance to combustible materials. See installation instructions for correct installation		Rear: 50 mm Sides: 400 mm Front: 1200 mm Floor: 0 mm	
Risk of burning fuel falling ash		passed	
Emission of combustion products (13 Vol. % O ₂)		CO: 1125 mg/m ³ NO _x : 106 mg/m ³ OGC: 96 mg/m ³ Dust: 6 mg/m ³	
CO content (13% by volume O ₂):		0,09 %	
Surface temperature		passed	
Electrical safety		no performance determined/ npd	
Release of dangerous substances		npd	
Flue gas temperature		272 °C	
Mechanical strength (for the installation of flue outlet)		passed	
Nominal heat output		6,2 kW	
max. fuel load		2,17 kg/h	
exhaust mass flow		5,4 g/s	
Efficiency		81 %	
necessary delivery pressure		12 Pa	
Fuel type		wood	
The efficiency of the above product corresponds to the declared performance. The above-mentioned manufacturer is solely responsible for drawing up the declaration of performance in accordance with the Regulation (EU) no. 305/2011.			
Signed for and in the name of the manufacturer by:			

General manager,

Technische Dokumentation für Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräte gem
Verordnung (EU) 2015/1185 und Verordnung (EU) 2015/1186

Kontakt Daten des Herstellers oder seines autorisierten Vertreters

Hersteller:	Schiedel GmbH
Kontakt:	
Adresse:	Fr.-Schiedel-Str. 2-6
	4542 Nußbach
	Österreich

Angaben zum Gerät

Modellkennung(en):	Sargas 1 - Sargas 3
Äquivalente Modelle:	-
Testberichte:	
Angewandte harmonisierte Normen:	EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007
Andere verwendete technische Standard-Sandspezifikationen:	Kunst. 15a B-VG, 1. BImSchV 1.+2. Stufe, Nr. 2021-3943 (Stufe 1, 2 und 3), NS 3058-1: Juni 1994, NS 3058-2: Juni 1994, NS 3059: Oktober 1994, CEN TS 15883, BS/PD 6434:1969, FprEN 16510-1: 2016
Indirekte Heizfunktion:	nein
Direkte Heizleistung:	6,2kW
Indirekte Heizleistung ¹ :	-

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Kraftstoff

Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad η_s :	71,0 %
Energieeffizienzindex (EEI):	

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Montage, Installation oder Wartung

siehe Betriebsanleitung

1.6. 2022



Ort Datum

Unterschrift der unterschriftsberechtigten Person

¹Feuerstätten ohne wasserführende Bauteile werden nicht eingetragen.

Treibstoff:	Bevorzugter Kraftstoff (nur eine) ² :	Andere geeignet Brennstoff(e) ² :	η_s [%]:	Heizemissionen bei Nennwärmeleistung(*)				Heizemissionen bei minimale Heizleistung ⁴ (**)(**)			
				PN	OGC	CO	NEIN ₁	PN	OGC	CO	NEIN ₂
				[x] mg/Nm ³ (13 % O ₂) ₁				[x] mg/Nm ³ (13 % O ₂) ₂			
Brennholz, Feuchtigkeit Inhalt ≤ 25%	Jawohl	nein	71,0	6	96	112 5	10 6	-	-	-	-
gepresstes Holz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	nein	Jawohl	71,0	6	96	112 5	10 6	-	-	-	-
Andere holzige Biomasse	nein	nein	Wert	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue
Nicht holzige Biomasse	nein	nein	Wert	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue
Anthrazit und Trockendampfkohle	nein	nein	Wert	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue
Steinkohlenkoks	nein	nein	Wert	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue
glimmende Cola	nein	nein	Wert	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue
Steinkohle	nein	nein	Wert	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue
Braunkohlebriketts	nein	nein	Wert	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue
Torfbriketts	nein	nein	Wert	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue
Briketts aus einer Mischung fossiler Brennstoffe	nein	nein	Wert	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue
Andere fossile Brennstoffe	nein	nein	Wert	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	nein	nein	Wert	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue
Andere Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	nein	nein	Wert	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue	Wert ue

(*) PM = Staub, OGC = gasförmige organische Verbindungen, CO = Kohlenmonoxid, NOx = Stickoxide

(**) Nur erforderlich bei Anwendung der Korrekturfaktoren F(2) oder F(3).

Eigenschaften bei ausschließlichem Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Spezifikation	Symbol	Wert	Einheit
Ausgang			

Spezifikation	Symbol	Wert	Einheit
Thermischer Wirkungsgrad (Kraftstoffeffizienz) (basierend auf NCV)			

¹ Angabe in mg/m³ für das beheizte Filterverfahren (nach Anhang III Nummer 4 Buchstabe a Ziffer i Punkt Wärme1) oder g/kg für die Messung im Verdünnungstunnel (gemäß Anhang III Nummer 4 Buchstabe a Ziffer i Nummer 2 und 3.)

² Angabe in mg/m³ bei der beheizten Filtermethode (nach Anhang III Nummer 4 Buchstabe a Ziffer i Punkt 1) oder g/kg bei Messung im Verdünnungstunnel (nach Anhang III Nummer 4 Buchstabe a, Nummer, i, Punkt 2 und 3.)

Nennwärmeleistung	P_{nom}	6,2	kW
Minimale Heizleistung (Referenzwert)	P_{Mindest}	N / A	kW

thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffeffizienz) bei Nennwärmeleistung	$\eta_{\text{th, nom}}$	81	%
Thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffeffizienz) bei minimaler Wärmeabgabe (Referenzwert)	$\eta_{\text{Th, min}}$	N / A	%

Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Hilfsenergieverbrauch			
Bei Nennwärme Ausgang	$E_{\text{I max}}$	N / A.	kW
Bei minimaler Hitze Ausgang	$E_{\text{I Mindest}}$	N / A	kW
Im Bereitschaftszustand	$E_{\text{I SB}}$	N / A	kW
Leistungsbedarf der Pilotflamme			
Strombedarf von die Zündflamme (wenn verfügbar)	P_{Pilot}	N / A	kW

Art der Heizleistung/Raumtemperaturregelung (bitte eine Option auswählen)	
Art der Heizleistung/Raumtemperaturregelung (bitte eine Option auswählen)	ja
zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturregelung	nein
Raumtemperaturregelung mit mechanischem Thermostat	nein
mit elektronischer Raumtemperaturregelung	nein
mit elektronischer Raumtemperaturregelung und Tageszeitregelung	nein
mit elektronischer Raumtemperaturregelung und Wochentagsregelung	nein
Weitere Steuerungsmöglichkeiten (Mehrfachauswahl möglich)	
Raumtemperaturregelung mit Anwesenheitserkennung	nein
Raumtemperaturregelung mit Offenfenstererkennung	nein
mit Fernbedienungsmöglichkeit	nein



SCHIEDEL

Schiedel GmbH
Friedrich-Schiedel-Str. 2-6
AT-4542 Nußbach

www.schiedel.com